



Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister  
Manfred Giesen  
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1357/2020**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	14.12.2020

**Einrichtung von mind. drei bis fünf KVB-Leihradstationen in jedem Stadtteil des Bezirkes außerhalb der Flex-Zone**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 14.12.2020 zu setzen:

**Die KVB wird beauftragt, im Zuge der Erweiterung der KVB-Räder auf das gesamte Stadtgebiet in jedem Stadtteil des Bezirkes außerhalb der Flex-Zone (südlich des Militärrings) mind. drei bis fünf Leihradstationen zu errichten. Dies soll an zentralen Verkehrsknotenpunkten, wie z.B. KVB-Haltestellen und Marktplätzen geschehen. Angestrebt wird, dass jede KVB-Stadtbahnhaltestelle soll eine solche Leihradstation erhält.**

**Begründung:**

Im Frühjahr 2021 soll das Angebot der KVB-Räder auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden. Dabei ist außerhalb der bereits bestehenden Flex-Zone die Ausweitung in Form eines stationsgebundenen Systems geplant. Dies beinhaltet, dass man die KVB-Räder nur an den Stationen entleihen kann und auch zu einer Station (oder in die Flex-Zone) zurückbringen muss.

Dies leider wesentlich unattraktiver für die Nutzer\*innen als das flexible Leihsystem. Um dies jedoch trotzdem möglichst attraktiv zu gestalten, ist es unerlässlich in jedem Stadtteil ausreichend viele Leihradstationen zu haben, damit die Bürger\*innen eine möglichst geringe Wegstrecke zur Station haben. Wenn diese erst einen weiten Fußweg zurücklegen müssen, ist damit zu rechnen, dass sie eher das Auto bevorzugen werden.

Gerade die Stadtteile südlich des Militärrings sind oft nur schlecht an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Hier stellen die KVB-Räder eine besonders wichtige Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr dar. Daher ist es essentiell auch die kleineren Stadtteile mit ausreichenden Stationen zu versorgen.

Die Stationen sollen dabei an zentralen Stellen der Stadtteile errichtet werden, damit möglichst alle Bürger\*innen nur eine kurze Wegstrecke zur Station haben. Dabei soll insbesondere an jeder KVB-Stadtbahnhaltestelle eine solche Station entstehen, damit ein problemloser Umstieg vom Rad auf die Stadtbahn und andersherum möglich ist.

Nur so kann ein möglichst attraktives Angebot geschaffen werden, dass zum Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr anregt und so einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende leistet.

Gez. Dr. Jörg Klusemann

gez. Timon Marland